



Pol.Bez. Braunau am Inn  
5163 Perwang a.G.  
Hauptstraße 16  
Fax 06217/8247-15  
☎ 06217/8247

am 11.12.2008

DVR.Nr. 0482315  
UID-Nr. ATU 23399301  
e-mail: [gemeinde@perwang.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@perwang.ooe.gv.at)  
Internet: <http://www.perwang.at>

Sachbearb.: AL Stabauer Gerhard

Zl. 004/1 – 7/2008

7. öffentliche Gemeinderatssitzung 2008

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Donnerstag, 11. Dezember 2008, Beginn um 19,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

### ANWESENDE:

1. BGM Josef Sulzberger (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. GV Friedrich Andorfer (SPÖ)
3. Vize-BGM Johann Kreuzeder (ÖVP)
4. GR Stefan Kreuzeder (SPÖ)
5. GR Robert Eidenhammer (ÖVP)
6. GR Angela Eidenhammer (ÖVP)
7. GR Hubert Feigl (SPÖ)
8. GR Peter Kappacher (ÖVP)
9. GRE Waltraud Breckner für entsch.  
GR Erna Lackner (SPÖ)
10. GR Heinz Eidenhammer (ÖVP)
11. GR Wolfgang Brandauer (SPÖ)
12. GR Johann Stockhammer (ÖVP)
13. GR Wilhelm Wallner (ÖVP)

Schriftführer: AL Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 19,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 25.09.2008 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegen und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Der Vorsitzende erklärt, dass noch ein Dringlichkeitspunkt der SPÖ-Fraktion vorliegt, welcher nach kurzer Diskussion gemeinsam mit der ÖVP-Fraktion eingebracht wird, über deren Aufnahme nun abzustimmen wäre.

Er stellt daher den Antrag, den Tagesordnungspunkt „Resolution an die Bundesregierung betreffend drohende Postamtsschließungen und drohendem Personalabbau“ am Ende der Tagesordnung als Dringlichkeitspunkt zu behandeln.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 04.12.2008

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am 04.12.2008 eine Prüfungsausschuss-Sitzung durchgeführt wurde und ersucht den Obmann Stefan Kreuzeder um seinen Bericht.

Dieser verliest sodann die Prüfungsfeststellungen zur Gänze.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Punkte konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da keine Anträge an den Gemeinderat gestellt wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 04.12.2008 zur Kenntnis zu nehmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 2: Nachtragsvoranschlag 2008; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2008 erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar zugestellt wurde.

Im Ordentlichen Haushalt sind die Einnahmen mit € 1.548.400,-- und die Ausgaben mit € 1.726.500,-- veranschlagt, sodass sich ein Abgang von € 178.100,-- ergibt. Dies bedeutet eine Abgangsreduzierung gegenüber dem Voranschlag um € 13.200,--.

Im Außerordentlichen Voranschlag stehen Einnahmen von € 989.800,-- und Ausgaben von € 769.700,-- gegenüber, sodass sich ein Überschuss von € 220.100,-- ergibt.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den 1. Nachtragsvoranschlag 2008, so wie er vorliegt, zu genehmigen.

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 3:** VFI Perwang & Co KG; Nachtragsvoranschlag 2008; Genehmigung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2008 für die VFI Perwang & Co KG erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar zugestellt wurde.

Der Ordentliche Haushalt ist mit € 9.200,-- in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen veranschlagt. Dies kann durch einen Verlustausgleich der Gemeinde von € 500,-- erreicht werden.

Im Außerordentlichen Voranschlag stehen Einnahmen von € 326.900,-- und Ausgaben von € 575.700,-- gegenüber, sodass sich ein Fehlbetrag von € 248.800,-- ergibt.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, dem 1. Nachtragsvoranschlag 2008 der VFI Perwang & Co KG, so wie er vorliegt, zuzustimmen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 4:** Änderung der Kanalgebührenordnung; Beschlussfassung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass im Voranschlagserlass der Landesregierung enthalten ist, die Mindestanschlussgebühr bei Abwasserentsorgungsanlagen von bisher € 2.742,-- auf € 2.846,-- zu erhöhen.

Die Benützungsgebühr muss heuer nicht erhöht werden. Diese bleibt bei € 3,30 netto.

Weiters erklärt der Schriftführer, dass vor Kurzem noch ein Erlass des Landes OÖ gekommen ist, welcher dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen ist. Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Erlass IKD(Gem)-300037/16-2008-Sec/Pü vom 17.11.2008 (Förderungsrichtlinien des Landes OÖ für den Bau kommunaler Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen, Mindestsätze für Anschluss- und Benützungsgebühren 2005 – 2011, Aussetzung der Mindestgebührenerhöhung für das Jahr 2009) zu Gänze.

In der Diskussion wird festgestellt, dass die Mindestanschlussgebühr auf € 2.846,-- angehoben wird, der Punktepreis jedoch gleich bleibt bei € 597,37, sodass die Mindestgebühr dann bei 95,28 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche zum Tragen kommt. Die Benützungsgebühr bleibt bei € 3,30 (ohne MWSt.).

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Verordnungsentwurf zur Gänze.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee vom 12.12.2001 (Kanalgebührenordnung) mit Wirkung vom 1.1.2009 wie folgt zu ändern:**

**§ 2 Abs. 1 lautet:**

1. Die Kanalanschlussgebühr beträgt je Punkteeinheit nach Abs.2 € 597,37, mindestens aber € 2.846,-- zuzüglich 10 % Umsatzsteuer.

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Händzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 5:** Steuerhebesätze 2009; Beschlussfassung

Der Vorsitzende berichtet, dass die Hebesätze für das Haushaltsjahr 2009 so zeitgerecht festzusetzen sind, dass sie mit Beginn des Jahres in Kraft getreten sind. Der Vorsitzende erklärt weiters, dass jetzt ja alles mit Verordnung geregelt ist. Lediglich die Grundsteuer muss noch festgesetzt werden.

Nach kurzer Diskussion schlägt der Vorsitzende folgende Hebesätze für das Haushaltsjahr 2009 vor:

Im Sinne des § 76 Abs. 5 der OÖ Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F. wird hiermit kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde Perwang am Grabensee in der am 11.12.2008 abgehaltenen öffentlichen Sitzung für das Finanzjahr 2009 die Festsetzung der Hebesätze

|                                                                            |     |                                                                                   |
|----------------------------------------------------------------------------|-----|-----------------------------------------------------------------------------------|
| der <b>Grundsteuer</b> für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) mit | 500 | v.H. des Steuermessbetrages                                                       |
| der <b>Grundsteuer</b> für Grundstücke (B) mit                             | 500 | v.H. des Steuermessbetrages                                                       |
| der <b>Lustbarkeitsabgabe</b>                                              |     | lt. Verordnung des Gemeinderates vom 11.12.2003                                   |
| der <b>Hundeabgabe</b>                                                     |     | lt. Verordnung des Gemeinderates vom 11.12.2003                                   |
| der <b>Kanalgebühr</b>                                                     |     | lt. Verordnung des Gemeinderates vom 12.12.2001<br>zuletzt geändert am 11.12.2008 |
| der <b>Abfallgebühr</b>                                                    |     | lt. Verordnung des Gemeinderates vom 12.12.1996<br>zuletzt geändert am 15.12.1999 |
| beschlossen hat.                                                           |     |                                                                                   |

Nachdem kein weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, die soeben vernommenen Hebesätze für das Haushaltsjahr 2009 zu genehmigen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 6:** Fischereipacht Oichtenbach; Ausschreibung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der derzeitige Fisch-Pachtvertrag des Oichtenbaches per 31.12.2008 ausläuft. Aus diesem Grund ist diese Fischpacht neu auszuschreiben.

Nach kurzer Diskussion einigen sich die Gemeinderatsmitglieder, die Fischpacht ortsüblich öffentlich auszuschreiben.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Fischereipacht des Oichtenbaches öffentlich auszuschreiben.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 7:** Buffet am Strandbad; Vergabe

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass in der letzten Gemeinderatssitzung die Ausschreibung des Buffets am Strandbad aufgrund der Kündigung von Hr. Baischer beschlossen wurde.

In der Bewerbungsfrist wurde lediglich eine Bewerbung abgegeben. Dies ist Hr. Weilner Anton (Kirchenwirt). Mit ihm wurde das Strandbad bereits besichtigt. Dabei wurde festgestellt, dass der Boden im Buffet teilweise saniert werden muss.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Entwurf des Pachtvertrages zur Gänze. Dieser wird aufgrund der anstehenden Generalsanierung vorerst auf 4 Jahre (bis 31.12.2012) abgeschlossen.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Punkte konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden beantwortet werden.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, das Buffet am Strandbad an Herrn Weilner Anton (Kirchenwirt) mittels soeben vernommenen Pachtvertrages zu vergeben.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 8:** Friedhoferweiterung; Genehmigung des Architektenvertrages

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass für die Friedhoferweiterung mit dem Architekten ein Vertrag abgeschlossen werden muss.

Über Ersuchen wird der Vertrag vom Schriftführer zur Gänze verlesen.

Der Bau wird sich lt. Kostenschätzung auf € 104.400,-- belaufen, wobei das Architektenhonorar inkl. örtlicher Bauaufsicht sowie Planungs- und Baustellenkoordination € 9.210,-- beträgt.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Architektenvertrag für die Friedhoferweiterung mit Herrn Arch. Krebs aus Grieskirchen, so wie er vorliegt, zu genehmigen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

**Tagesordnungspunkt 9:** Verfahrensbetreuung des Architektenwettbewerbes für den Kombi-Bau FF und Musik; Zustimmung zur Vergabe durch die VFI & Co KG

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass für den Architektenwettbewerb für die Errichtung des Kombi-Baus für Feuerwehr und Musikkapelle eine Verfahrensbetreuung notwendig ist und auch hierüber ein Vertrag abzuschließen ist.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Fa. PM1 (Hr. Bmst. Dipl.Ing. Rieger) durch die Betreuung bei der Poly- und HS-Sanierung in Mattsee bestens bekannt ist und dieses Büro großes Vertrauen genießt.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer das Angebot zur Verfahrensbetreuung zur Gänze.

Das Honorar wird sich (je nach Aufwand – Zeit + Bewerber) auf ca. 14.981,25 (netto) belaufen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, der Vergabe der Verfahrensbetreuung des Architektenwettbewerbes für den Kombi-Bau FF und Musik an die Fa. PM1 aus Salzburg durch die VFI & Co KG zuzustimmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

**Tagesordnungspunkt 10:** Löschwasserbehälter Unterröd; Genehmigung des Dienstbarkeitsvertrages

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich Angela Eidenhammer für befangen.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass sich die Fam. Eidenhammer bereit erklärt hat, zur Erhöhung der Sicherheit im Brandfall für die Ortschaft Unterröd die aufgelassene Güllegrube mit einem Volumen von 80 m<sup>3</sup> der Gemeinde unentgeltlich und auf immerwährende Zeit kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass bei der Besprechung mit Hrn. HBM Kastner vom LFK und BGM Franz Stockinger aus Palting sowie den beiden Feuerwehr-Kommandanten von Palting und Perwang vereinbart wurde, dass eine Dichtheitsprobe durchgeführt und eine Betondecke errichtet wird, wobei die Kosten von den Gemeinden Palting und Perwang je zur Hälfte getragen werden.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Aktenvermerk des Landesfeuerwehrkommandos, die Niederschrift über die Löschwasseraktion des Landes-Feuerwehrverbandes Oö. sowie den Dienstbarkeitsvertrag mit den Ehegatten Eidenhammer Johann und Angela, Unterröd 12, zur Gänze.

Es wird erklärt, dass der Vertrag erst in Kraft treten kann, wenn die Dichtheit der Grube bestätigt wurde.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, den Dienstbarkeitsvertrag mit der Fam. Eidenhammer Johann und Angela, Unterröd 12, 5163 Perwang a.G., so wie er vorliegt, unter der Bedingung abzuschließen, dass die Dichtheit der Grube bestätigt wird.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

#### Tagesordnungspunkt 11: Inkoba Oberes Innviertel

##### A.) BEITRITT MIT GENEHMIGUNG DER SATZUNGEN

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass heute die endgültigen Beschlüsse bezüglich INKOBA gefasst werden müssen.

Aufgrund der letzten Info-Veranstaltung in Gstaig dürfte es keine Unklarheiten mehr geben.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer die aktuellen Satzungen zur Gänze.

In der anschließenden Diskussion wird vereinbart, über diesen Punkt geheim abzustimmen.

Daraufhin stellt der Vorsitzende den Antrag, dem Gemeindeverband Inkoba Oberes Innviertel beizutreten sowie die Satzungen in der vorliegenden Version zu genehmigen.

Bei der geheimen Abstimmung sind 9 Stimmzettel mit Ja und 4 Stimmzettel mit Nein angekreuzt. Dieser Antrag ist somit mehrheitlich angenommen.

##### B.) NOMINIERUNG DER GEMEINDEVERTRETER

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass er sich vorstellen könnte, dass von jeder Fraktion ein Vertreter (inkl. Stellvertreter) nominiert wird, da der Gemeinde Perwang je 2 Vertreter zustehen.

Dazu erklärt GR Stefan Kreuzeder, dass die SPÖ-Fraktion auf eine Nominierung verzichtet.

Daraufhin unterbricht der Vorsitzende kurz die Sitzung, damit sich die ÖVP-Fraktion beraten kann.

Nach der Unterbrechung sowie der anschließenden Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, dass folgende Personen als Gemeindevertreter für die Inkoba Oberes Innviertel nominiert werden:

1. Gemeindevertreter: BGM Josef Sulzberger – Stellvertreter: Vize-BGM Johann Kreuzeder
2. Gemeindevertreter: GR Robert Eidenhammer – Stellvertreter: GR Wilhelm Wallner

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

### **C.) VEREINBARUNG INTERKOMMUNALER FINANZAUSGLEICH**

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass als letzter Punkte nun noch die Vereinbarung über den Interkommunalen Finanzausgleich zu beschließen wäre.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer diesen zur Gänze. Der Vorsitzende gibt dazu noch ergänzende Erklärungen ab.

Nach der anschließenden Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, der vorliegenden Vereinbarung zum interkommunalen Finanzausgleich zuzustimmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von folgenden anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt: BGM Josef Sulzberger, GV Friedrich Andorfer, Vize-BGM Johann Kreuzeder, GR Robert Eidenhammer, GR Angela Eidenhammer, GR Peter Kappacher, GR Heinz Eidenhammer, GR Wolfgang Brandauer, GR Johann Stockhammer, GR Wilhelm Wallner

Gegen den Antrag stimmen: GR Stefan Kreuzeder, GR Hubert Feigl, GRE Waltraud Breckner

Der Antrag ist somit mehrheitlich angenommen.

### **Tagesordnungspunkt 12: Umwidmungsantrag Kreuzeder/Pötzelsberger; Grundsatzbeschluss**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich GR Stefan Kreuzeder als befangen.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass ein Antrag der Familien Kreuzeder und Pötzelsberger auf Umwidmung von Grünland in Dorfgebiet im nördlichen Bereich der Ortschaft Oberröd eingelangt ist.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer das Ansuchen zur Gänze und erklärt anhand des vorliegende Planentwurfes den Antrag.

GR Kappacher erklärt, dass in seiner Fraktion (ÖVP) sehr lange über diesen Punkt diskutiert wurde und hier keine Einigkeit entstanden ist. Aus diesem Grund schlägt er vor, vorerst lediglich die Parzellen 53, 54/1, 55 und 70 umzuwidmen. Das große Teilstück der Parz. 49/1 soll dann bei der generellen Überarbeitung von Flächenwidmungsplan und Entwicklungskonzept in ca. 2 Jahren mitgenommen werden.

GV Andorfer erklärt, dass sich seine Fraktion (SPÖ) sehr wohl eine sofortige Umwidmung aller Flächen vorstellen kann und er dies auch befürworten würde.

In der anschließenden Diskussion wird vorgeschlagen, dass die beiden Grundbesitzer zu einem Grundtausch bewegt werden sollen, damit dann ev. gemeinsam „nur“ die Teil-Parz. 49/1 vorerst umgewidmet werden soll.

Daraufhin setzt der Vorsitzende diesen Punkt von der Tagesordnung dieser Sitzung ab und vertagt ihn bis zur nächsten.

**Tagesordnungspunkt 13:** Subventionsansuchen der Vereine

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass von einigen Vereinen (wie jedes Jahr) Förderungsansuchen eingelangt sind.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer sämtliche Ansuchen zur Gänze. Es geht hier um den Sportverein, die Trachtenmusikkapelle, die Grabenseer Schützen sowie die Bäuerinnen.

Nach kurzer Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, folgende Subventionen für das Jahr 2008 zu vergeben:**

|                              |            |
|------------------------------|------------|
| Sportverein Perwang          | € 4.700,-- |
| Trachtenmusikkapelle Perwang | € 1.200,-- |
| Grabenseer Schützen          | € 200,--   |
| Perwanger Bäuerinnen         | € 200,--   |

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 14:** SPÖ-Antrag: Gemeinnütziger Wohnbau - Bedarfserhebung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass von der SPÖ-Fraktion der Antrag gekommen ist, bezüglich gemeinnützigen Wohnbaues eine Bedarfserhebung durchzuführen.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Antrag der SPÖ-Fraktion zur Gänze.

GR Stefan Kreuzeder erklärt, dass nur mit einer (nicht anonymen) Bedarfserhebung festgestellt werden kann, ob in Perwang ein entsprechender Bedarf besteht. Die Machbarkeit soll nicht von vornherein an den bekannten Grundstückspreisen bezweifelt werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies nur über die Gemeindezeitung laufen kann. Ein entsprechender Gestaltungs-Entwurf soll dabei von der SPÖ-Fraktion ausgearbeitet werden.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, bezüglich gemeinnützigen Wohnbaues eine Bedarfserhebung in der zuvor vereinbarten Weise durchzuführen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 15:** Dringlichkeitsantrag: Resolution an die Bundesregierung betreffend drohende Postamtsschließungen und drohendem Personalabbau

Der Vorsitzende erklärt, dass bezüglich der drohenden Postamtsschließungen sowie Personalabbau eine Resolution vorliegt, welche bereits von der Oö. Landesregierung beschlossen wurde.

Weiters wird bemerkt, dass es sich bei einem der zu schließenden Postämter auch um das in Berndorf handeln soll – hier ist man direkt betroffen.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer diese Resolution zur Gänze.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, die soeben vernommenen Resolution zu beschließen und an die angeführten Personen zu übermitteln.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Händzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

**Tagesordnungspunkt 16:** Allfälliges

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass nach Rücksprache mit dem Gewässerbezirk Braunau die Bachräumung in Elexlochen im Jänner/Februar 2009 durchgeführt werden soll. Eine Information ergeht zeitgerecht an die Betroffenen.

Der Vorsitzende erklärt weiteres, dass am Montag, 19.1.2009 im GH Preiser in Pischelsdorf eine Leader-Infoveranstaltung zum Thema Fördermöglichkeiten von Leader stattfindet.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass am heutigen Tage die energierechtliche Verhandlung bezüglich Stromaufschließung des Gewerbegebietes stattgefunden hat und positiv abgeschlossen werden konnte.

Bezüglich Bauhofkooperation gibt es am Donnerstag, 15.1.2009 in der HS Lochen eine Infoveranstaltung für alle 4 Gemeinderäte. Es wird um größtmögliche Teilnahme ersucht, damit ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss gefällt werden kann.

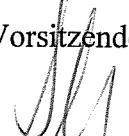
Vize-BGM Kreuzeder erklärt, dass sich der Bauausschuss in seiner nächsten Sitzung mit dem Thema Verkehrsspiegel bzw. lebenden Zäunen an öffentlichen Straßen befassen sollte.

GR Peter Kappacher, GR Stefan Kreuzeder und Bürgermeister Josef Sulzberger wünschen für die bevorstehenden Feiertage alles erdenklich Gute sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr und bedanken sich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde beim gesamten Gemeinderat sowie bei allen Gemeindebediensteten und lädt noch zu einem kleinen Imbiss ins Gasthaus Schachner ein.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 20,45 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzten Sitzung des Gemeinderates vom 25.09.2008 wurden keine Einwendungen erhoben.

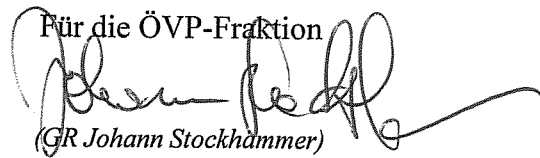
Der Vorsitzende:

  
(BGM Josef Sulzberger)

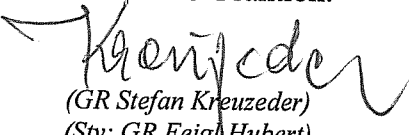
Der Schriftführer:

  
(AL Gerhard Stabauer)

Für die ÖVP-Fraktion

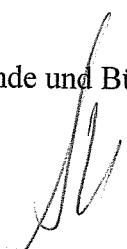
  
(GR Johann Stockhammer)  
(Stv: GR Eidenhammer Robert)

Für die SPÖ-Fraktion:

  
(GR Stefan Kreuzeder)  
(Stv: GR Feigl Hubert)

Der Vorsitzende bekundet hiermit, dass gegen diese Verhandlungsschrift in der Sitzung am 29.01.2009 keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Vorsitzende und Bürgermeister:



(Josef Sulzberger)